

Naturgefahren-Management in der Versicherungswirtschaft

Lorenz Dolezalek

Aufgrund der weltweit wachsenden Schadenbelastung ist die detaillierte Analyse von Naturgefahren nicht nur für die Versicherungswirtschaft von immenser Bedeutung. Auch für die regionale oder kommunale Raumplanung oder die Katastrophenvorsorge ist es wichtig, detaillierte Informationen zu Naturgefahren verfügbar zu haben.

Ein ausgezeichnetes Beispiel für die Fülle des gewachsenen Wissens in der Münchener Rückversicherung ist die Weltkarte der Naturgefahren, in der 35 Jahre gesammelte geowissenschaftliche Erkenntnisse stecken. Erstmals 1978 als Wandkarte aufgelegt, hat sich die Publikation zu einem Standardwerk für die Erkennung und das Risikomanagement von Naturgefahren etabliert. Seit Anfang 2009 liegt das Werk in seiner 4. Auflage vor und ist schon lange nicht nur als große Wandkarte, sondern auch in digitaler Form verfügbar. So wurde beispielsweise die CD-Rom-„Welt der Naturgefahren“ seit 2000 über 80.000-mal produziert und verteilt.

Globus der Naturgefahren

Die komplett überarbeiteten, globalen Naturgefahrenkarten werden auf einer multimedialen DVD vor dem Hintergrund eines Satellitenbild-Globus dargestellt. Zu den inhaltlichen Neuerungen zählen die stark verbesserten Karten in den Themen Hagel, Tornado, Winterstürme und küstennahe Gefährdungen. Erstmals wird, in ausgewählten Ländern, auch die Überschwemmungsgefährdung ausgewiesen, eine Gefahr, die wegen ihrer großen Komplexität und den hohen Genauigkeitsanforderung in der Vergangenheit nicht darstellbar war. Zur leichteren Orientierung kann der Anwender bequem jeden Zielpunkt auf der Welt ansteuern und vergrößern, was durch eine umfangreiche Suchdatenbank mit über 800.000 Orten und Städten unterstützt wird.

Naturgefahren und Klimaklimawandel

Erstmals können Naturgefahren, El Nino/La Nina und diverse Klimaänderungskarten (Niederschlag, Temperatur, Hitzewellen, Dürren) von jedermann zusammen analysiert werden. Sogenannte Wissenspunkte machen zusätzlich deutlich, in welchen Regionen der Welt künftig mit modifizierten Risikosituationen durch Klimaveränderungen zu rechnen ist.

Vernetztes und georeferenziertes Wissen

Neben den klimatischen Informationen sind auf der DVD auch weitere Wissensbausteine eingebunden. Unter der Rubrik „Wissen vor Ort“ befinden sich nützliche Details zu Megastädten und anderen Themen, die von Bevölkerungsentwicklung bis zu technologischen Risiken (z.B. Bauwerke, erneuerbare Energien) reichen. Hier lässt sich das Prinzip von vernetztem Wissen auf der Basis geographisch-räumlicher Strukturen besonders effektiv anwenden. Auch der historische Katastrophenkatalog der Münchener Rück ist auf diese Weise mit den Naturgefahren- und Klimakarten verwoben. Nach einer länderbezogenen und zeitlichen Selektion stellt er die Verbreitung von historischen Ereignissen dar und gibt Auskunft zu den damit einhergehenden Schäden. Erläuternde Informationen gibt es über die Verlinkungen in das Modul Geowissen. Für herausragende Ereignisse wurden zudem ausdrückbare Reports erstellt, die weitere Details aufzeigen.

Integrale Hazardabfrage

Mit Hilfe des sogenannten „Hazardpointer“ kann durch einen einzigen Klick auf einen Ort im Globus das dortige Gefährdungspotential abgerufen werden. Der Nutzer erhält auf Grund der systematischen Abstufung des Risikos ein objektives Bild von der Gefährdung und kann dank der übersichtlichen Ergebnis-Darstellung die Exponierungen verschiedener Standorte schnell und einfach miteinander vergleichen. Erstmals sind Naturgefahren und klimatische Effekte gemeinsam

auswertbar. Die Druckfunktion erlaubt die Erstellung eines übersichtlichen Ergebnis-Reports, wie er vielen Standorteinschätzungen beiliegt.

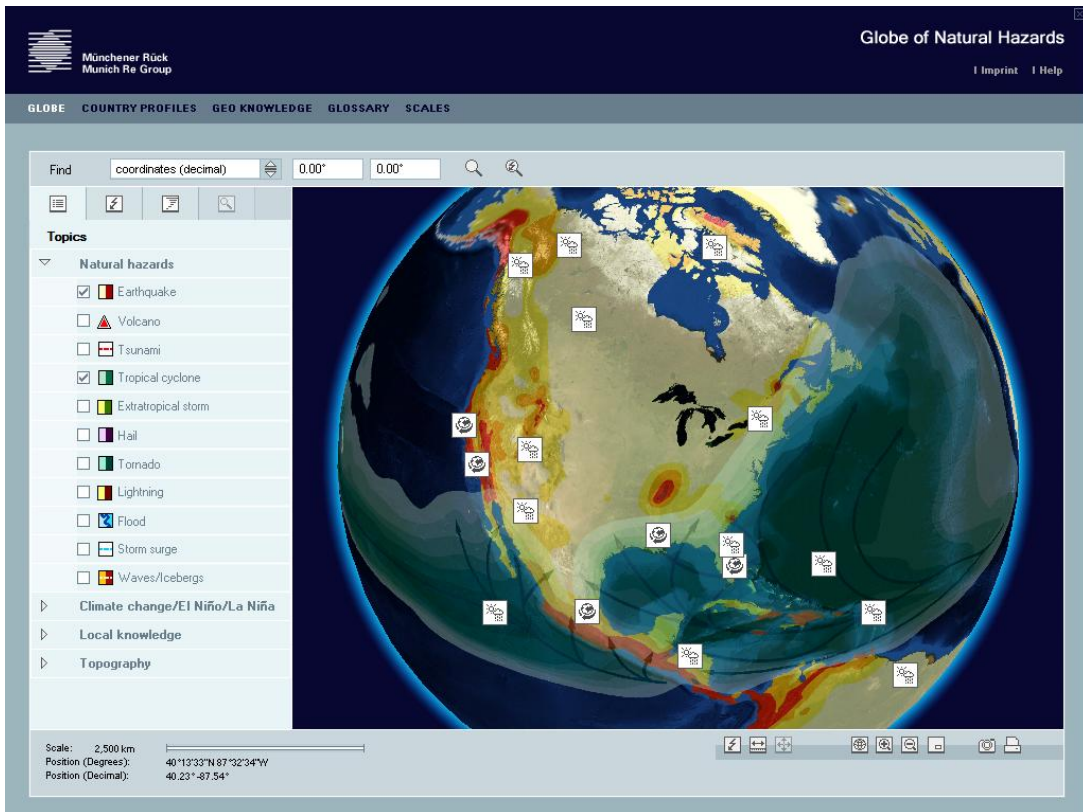
Mehr Module – mehr Wissen

Die wichtigen Hintergrundinformationen in den Modulen „Länderlexikon“, „Geowissen“, „Glossar“ und „Skalen“ machen den „Globus der Naturgefahren“ zu einem umfassenden Tool für das Risikomanagement. Der Nutzer erhält im „Länderlexikon“ einen raschen landeskundlichen Eindruck. Neben der Naturgefahrenübersicht und Geographie werden Verwaltungs-, Bevölkerungs-, Transport- und Wirtschaftsinformationen auf Länderbasis wiedergegeben. Das sehr umfangreiche „Geowissen“ enthält Grundlageninformationen zu allen Naturgefahren, zum Klimawandel und der Wechselwirkung mit der Versicherungswirtschaft. Zahlreiche Abbildungen, Videosequenzen und Animationen ergänzen verständlich formulierte Texte und ermöglichen es auch einem Fachfremden schwierige Sachverhalte schnell zu erarbeiten. Stolpert der Nutzer über einen für ihn unbekanntem Fachbegriff, kann er dessen Bedeutung im „Glossar“ nachlesen. Im Bereich „Skalen“ werden international gebräuchliche Gefahrenstufen aufgelistet und die Auswirkungen verschiedener Ereignisstärken anschaulich erklärt. Dank des in diesem Bereich integrierten Einheitenrechners dürften Umrechnungsprobleme der Vergangenheit angehören.

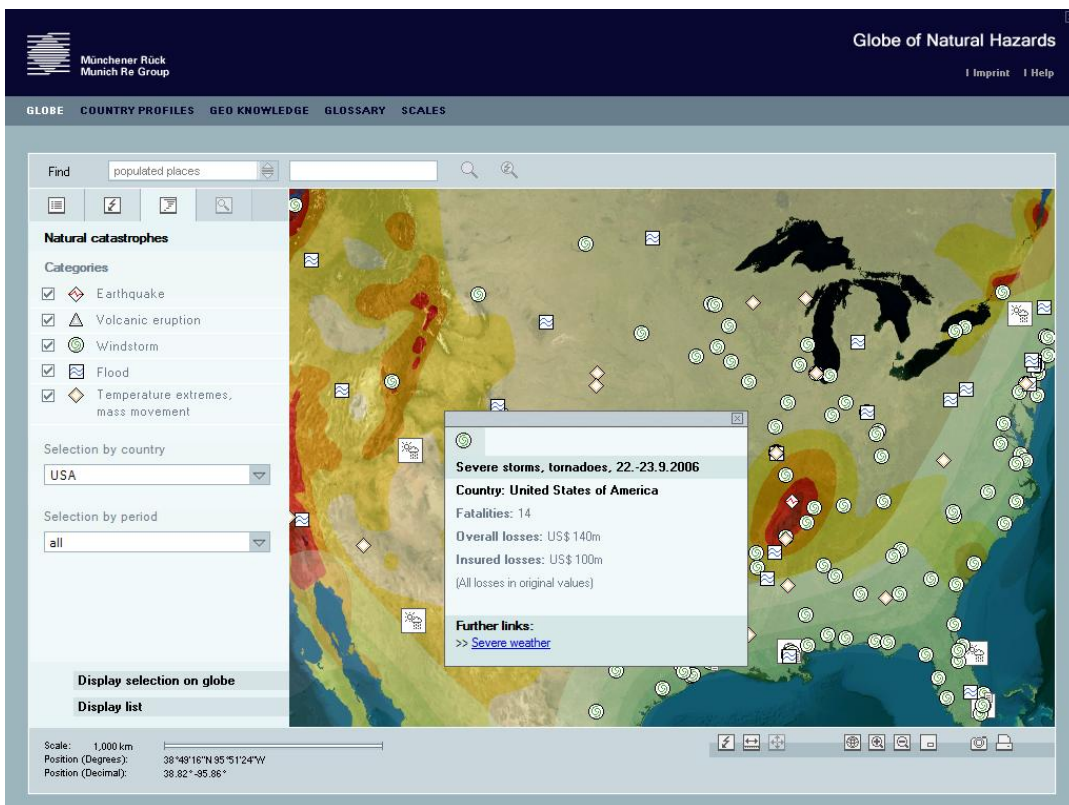
Im Hilfe-Bereich befinden sich nicht nur nützliche Installationshinweise und eine übersichtliche Beschreibung, sondern auch die Highlights der DVD, die in einer kurzen Filmsequenz präsentiert werden.

Risikotransparenz

Der interaktive Globus der Naturgefahren bietet somit ein leicht verständliches und einfach zu bedienendes Tool für das Risikomanagement von Naturgefahren. Denn die Gefährdung unserer Erde durch extreme Naturereignisse wird weiter steigen. Nur durch kompetente und transparente Informationen können die Herausforderungen auch in der Zukunft wirksam bewältigt werden.



Naturgefahrenkarten und regionale Informationen sind eng miteinander verknüpft um Risikomanagement-Entscheidungen zu unterstützen.



Historische Katastrophen und ihre Statistiken können zusammen mit Naturgefahrenkarten ausgewertet werden.